

Presseinformation

29. August 2025

VCÖ-Mobilitätspreis NÖ für betriebliches Mobilitätsmanagement von Welser Profile Austria

LH-Stv. Pernkopf: Klimaschutz und Wirtschaft gehen in Niederösterreich Hand in Hand, aus Liebe zum Land

Die Gewinner des VCÖ-Mobilitätspreises NÖ wurden heute im Zuge einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gemeinsam mit Friedrich Janka von der ÖBB-Infrastruktur AG, VOR-Geschäftsführer Alexander Schierhuber und VCÖ-Sprecher Christian Gratzner ausgezeichnet: Der VCÖ-Mobilitätspreis NÖ ging an das betriebliche Mobilitätsmanagement von Welser Profile Austria, die Auszeichnungen als vorbildliche Projekte beim VCÖ-Mobilitätspreis NÖ gingen an die Marktgemeinde Kottingbrunn für die umfassende Verkehrsberuhigung und die Errichtung eines Erlebnisweges bei der Volksschule Kottingbrunn sowie an die Gebrüder Weiss für den Einsatz von zwölf großen Elektro-Lkw, die Diesel-Lkw ersetzen. LH-Stv. Stephan Pernkopf gratulierte: „In Niederösterreich steht Klimaschutz für die besten Ideen, Innovationen und Enkeltauglichkeit. Die ausgezeichneten Projekte sind praxisnah, greifbar und haben bereits konkrete Erfolge gebracht. Ich wünsche mir, dass sie Vorbildwirkung haben. Denn Klimaschutz und Wirtschaft gehen bei uns Hand in Hand, aus Liebe zum Land.“

Niederösterreich sei die Ökostromlokomotive Österreichs, so Pernkopf: „Seit 2005 sind die CO₂-Emissionen in Niederösterreich um rund 40 Prozent gesunken, die Wirtschaftsleistung ist im gleichen Zeitraum ähnlich stark gestiegen.“ Auch bei der Luftgüte gebe es ähnlich beeindruckende Zahlen, aktuelle Messdaten zeigen: „Unsere Luft wird immer sauberer. 2024 lag der Mittelwert für Feinstaub PM₁₀ bei 15 µg/m³ und für PM_{2,5} bei 10 µg/m³ – beide Werte liegen damit klar unter den Grenzwerten von 40 bzw. 25 µg/m³. Im Zehnjahresvergleich bedeutet das: PM₁₀ ist um ein Viertel gesunken, PM_{2,5} sogar um ein Drittel. In den letzten 20 Jahren hat sich die Feinstaub-Belastung in Niederösterreich sogar halbiert“, sagte Pernkopf weiter, und auch der Umgang mit dem Boden sei entscheidend: „Deshalb

Presseinformation

haben wir den blaugelben Bodenbonus ins Leben gerufen, Böden werden aufgerissen, entsiegelt und aus Grau wird Grün gemacht.“

VCÖ-Sprecher Christian Gratzner erklärte zum Preis: „Der VCÖ-Mobilitätspreis Niederösterreich wird vom VCÖ in Kooperation mit der ÖBB und mit Unterstützung vom Verkehrsverbund Ostregion durchgeführt und stand heuer unter dem Motto ‚Zukunftsfit für Stadt und Land!‘. Mit dem VCÖ-Mobilitätspreis wollen wir vorbildliche Projekte, die es heute schon gibt, vor den Vorhang holen und zeigen, in welche Richtung die Mobilität der Zukunft gehen kann. 44 Projekte wurden eingereicht, Quantität und Qualität waren sehr hoch.“

Friedrich Janka von der ÖBB-Infrastruktur AG sagte, dass die Nachhaltigkeit alle verbinde, genauso wie die Handlungen in Richtung Mobilitätswende: „Unser Beitrag der ÖBB-Infrastruktur ist es, eine gut ausgebaute, leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die ÖBB investieren 1,1 Milliarden Euro im Verkehrsverbund Ostregion, alleine in Niederösterreich rund 450 Millionen Euro.“

VOR-Geschäftsführer Alexander Schierhuber gratulierte den Preisträgern: „Es ist wichtig, Innovationen vor den Vorhang zu holen.“ VOR diene als Schnittstelle, die Fahrplanauskunft und der Vertrieb würden immer besser und es gebe mit der Ciao-App eine attraktive Alternative für Gelegenheitsfahrer, so Schierhuber und weiter: „Wir arbeiten hart an der Fahrgastzufriedenheit und daran, diese stetig zu verbessern.“

Heimo Semmelweis vom Hauptpreisträger Welser Profile beschrieb die Erfolge des betrieblichen Mobilitätsmanagements: „Wir haben beim öffentlichen Verkehr eine Verdoppelung der Nutzer, wir haben 400 Räder beim Bike-Dienst, die Werksverkehrsbusse sind ausgelastet, die Lehrlingsbusse werden extrem gut angenommen. Das bringt für uns Sicherheit und Pünktlichkeit und auch neue Fachkräfte für die Zukunft.“

Ebenso zu Wort kamen der Bürgermeister der Gewinner-Gemeinde Kottingbrunn, Christian Macho, und Jürgen Bauer von der Gewinner-Firma Gebrüder Weiss.

Weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Telefon +43 2742 9005 – 12704, Mobiltelefon +43 676 812 15283, E-

Presseinformation

Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at



VCÖ-Mobilitätspreise NÖ verliehen: Friedrich Janka von der ÖBB-Infrastruktur AG, Heimo Semmelweis vom Hauptpreisträger Welser Profile, Jürgen Bauer von der Gewinner-Firma Gebrüder Weiss, der Bürgermeister der Gewinner-Gemeinde Kottlingbrunn, Christian Macho, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, VCÖ-Sprecher Christian Gratzer und VOR-Geschäftsführer Alexander Schierhuber.

© NLK Khittl

Weitere Bilder



VCÖ-Sprecher Christian Gratzer, Heimo Semmelweis vom Hauptpreisträger Welser Profile, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Friedrich Janka von der ÖBB-Infrastruktur AG und VOR-Geschäftsführer Alexander Schierhuber.

© NLK Khittl

Presseinformation



VCÖ-Sprecher Christian Gratzer, der Bürgermeister der Gewinner-Gemeinde Kottingbrunn, Christian Macho, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Friedrich Janka von der ÖBB-Infrastruktur AG und VOR-Geschäftsführer Alexander Schierhuber.

© NLK Khittl



VCÖ-Sprecher Christian Gratzer, Jürgen Bauer von der Gewinner-Firma Gebrüder Weiss, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Friedrich Janka von der ÖBB-Infrastruktur AG und VOR-Geschäftsführer Alexander Schierhuber.

© NLK Khittl



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf mit Heimo Semmelweis vom Hauptpreisträger Welser Profile.

© NLK Khittl